

# Brücken bauen

## Abschluss Feier an der Theresia-Haselmayr-Schule

**Dillingen** 24 Jugendliche der Theresia-Haselmayr-Schule sind ins Berufsleben entlassen worden. Die Abschlussfeier stand unter dem Motto: „Manchmal muss man Mauern einreißen ... und Brücken bauen“. Chor, Schulband und Tanzgruppe der Schule umrahmten die Feierstunde mit gelungenen Vorstellungen. In seiner Festrede hob Josef Hertle (Krätz-Bau) hervor, wie wichtig die erlernten Schlüsselqualifikationen für den Einstieg ins Berufsleben sind. Er betonte die positiven Erfahrungen mit Schülern des Förderzentrums. So wird auch dieses Jahr ein Schüler mit einer Ausbildung bei der Firma Krätz-Bau beginnen. Er ermunterte die Schüler, den Blick nach vorne zu richten und sich den neuen Herausforderungen zu stellen.

Der Direktor der Regens-Wagner-Stiftung, Rainer Remmele, beglückwünschte die Schüler zum bisher Erreichten und machte Mut für die neuen Aufgaben. Bezug neh-

mend auf das Motto der Feier wünschte er ihnen viel Erfolg und Gottes Segen beim Überschreiten der Brücke in einen neuen Lebensabschnitt. Er betonte dabei das Verständnis von Regens Wagner als „Begleiter und Brückenbauer“. Als besondere Ehrung erhielten Carina Baumgärtner und Florian Petzl von Dillingens Oberbürgermeister Frank Kunz ein kleines Präsent. Sie erzielten beim Mittelschulabschluss die besten Ergebnisse. Kunz beglückwünschte alle Absolventen und würdigte die Arbeit der Mitarbeiter am sonderpädagogischen Förderzentrum.

Für die Absolventen der Theresia-Haselmayr-Schule gibt es verschiedene Möglichkeiten zum Einstieg ins Berufsleben. Ein Teil der Schüler beginnt schon bald eine Ausbildung. Für andere wird sich ein Berufsvorbereitungsjahr oder eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme anschließen. Alle Maßnahmen haben das Ziel, den Jugend-

lichen so bald wie möglich einen passenden Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Dieser Übertritt wird am sonderpädagogischen Förderzentrum mit einer besonderen Konzeption vorbereitet. In den sonderpädagogischen Diagnose- und Werkstattklassen stehen Berufsfindung und Praktika im Mittelpunkt. Hervorzuheben ist dabei auch die enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit. Ebenso wird dieser Weg bei verschiedenen Schülern von der Berufseinstiegsbegleitung oder dem Integrationsfachdienst unterstützt.

### Gelungene Ansprache der Schülervetreter

In einer sehr gelungenen Ansprache brachten die Schülervetreter Carina Baumgärtner und Florian Debie den Lehrkräften der Schule ihren Dank für die geleisteten Mühen entgegen. Die Konrektoren Jürgen Vollert und Michael Christoph gestalteten einen Rück- und Ausblick auf ganz besondere Weise. Zusammen mit Alexandra Bahlmann und André Rußkowski zeigten die Lehrkräfte – in schauspielerischer Hochform – eine Unterrichtsszene. Mit Sonnenbrille, coolen Klamotten und angesagter Jugendsprache tauschten sich die „Schüler“ über „voll krasse Ansagen“, „uncoole Hausaufgaben“ oder „manchmal ganz chillige Lehrer“ aus. Jugendliche und Erwachsene spendeten tosenden Szenenapplaus und begrüßten die Lehrerband „Teachers4U“, die mit der Coverversion von „Altes Fieber“ noch einmal kräftig einheizte.

Nach verschiedenen Ehrungen und der Zeugnisausgabe wurde die Feierstunde am Buffet, welches von Schülern und Fachlehrkräften bereitgestellt wurde, beendet. (pm)



Die Besten im Mittelschulabschluss der Theresia-Haselmayr-Schule (von links) Florian Petzl und Carina Baumgärtner sowie die Klassenbeste Sabine Thiersch mit den Klassenleitern Jürgen Vollert (links), Werner Günther (rechts) und Schulleiter Jürgen Stella. Foto: RHS